Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Papierschweizer

Man spreche das Wort laut, und man erkennt: Der Ton liegt auf Papier. Die letzten Silben sind ein Anhängsel, ein Schwanz, mit dem man wedelt, um gute Stimmung in der Umwelt zu erzeugen.

Der Papierschweizer sieht einem Schweizer manchmal zum Verwechseln ähnlich. Nur wenn er das Maul aufreißt, erkennt man ihn mit Sicherheit am — Maul und an den in regelmäßigen Zwischenräumen ausgestoßenen zwei Worten: „Wir Schweizer . . . ., wir Schweizer . . . ., wir Schweizer . . . ."

Wenn man ihn angreift, brüllt er diese Worte unaufhörlich, faucht, wühlt mit den Hinterfüßen schweizerische Geschichte auf und schmeißt dir vaterländischen Sand in deine Augen.

Vor dem Krieg in Einzelexemplaren lebend, kommt der Papierschweizer seit dem Krieg in dichten Rudeln vor. Um ihre neue Anhänglichkeit besser zu erweisen, pflegen sie sich untereinander anzustänkern.

Bei der Geburt eines Schweizers kommt seine Mutter nieder. Bei der Geburt eines Papierschweizers dagegen sucht dieser selber eben dadurch hochzukommen.

Die Geburt eines Schweizers erfolgt aus dem Schoße seiner Heimatscholle unter Wehen. Kommt ein Papierschweizer zur Welt, besorgt dieser ganz allein das Schreien: „Seht doch, seht, was bin ich für ein Schweizer . . ."

Wenn ein Papierschweizer in seine alte Heimat kommt, jodelt er und bläst das Alphorn. Wird er doch erkannt, versucht er, Schweizerkäs daherzureden.

Wenn der Schweizer neutral ist, so kann man das verstehen. Wenn der Papierschweizer neutral ist, so kann man — das auch verstehen.

Ein papierschweizerischer Kriegsberichterstatter bestatterte am liebsten sein altes Vaterland zu Tode, nur um zu erweisen, daß er nichts mit ihm zu tun hat.

„Sind Sie aus Dresden gebürtig?" wurde einer auf der Reise durch Deutschland gefragt.

„Geburt ist Unsinn, auf das Papier kommt

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

Wie mit dem Weihnachts-Geschenk, das sich die ganze Welt gewünscht hat, umgegangen wurde.

Hotel Wanner
Bahnhofstr. 80 **ZÜRICH** Bahnhofstr. 80
Neuer Inh.: H. Schmidt.
Altbekanntes Haus
1 Min. vom Hauptbahnhof
1588
Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort
Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

Passage-Café St. Annahof, Zürich
Bahnhofstrasse 57
Eigene Wiener Konditorei
Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10½ Uhr vormittags, 80 Cts.
Münchner Kindl-Bräu
Vornehmstes Etablissement — Keine Musik
Direktion: 1468
Hans Thalhauser jun., früherer Besitzer des Café Odeon, Zürich.

BAUER'S HOTEL POST
BEIM HAUPTBAHNHOF 1662
BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT

ZÜRICH
:: Stadttheater ::
Gastspiele des Berliner Deutschen Theaters:
Samstag, abends 8 Uhr: „Kabale und Liebe" v. Schiller.
Sonntag, nachm. 3 Uhr: „Die Orestie" von Aeschylos, in der Uebertragung von K. Vollmöller.
Abends 8 Uhr: „Totentanz" von Strindberg.

Pfauentheater
Sonntag abends, 8 Uhr: Zum erstenmal: „Logierbesuch" von Friedmann-Fredrich.

Corso-Theater
Täglich abends 8 Uhr:
Sensations-Programm
Therese Renz, Dressur-Akt. Carl Sedlmayr, Humorist.
Thea Degen, bayrische Cabaret-Diva
und das übrige Programm.

Palmhof Zürich 6
Universitätstr. 23
Gut bürgerlicher 1657
Mittag- und Abendtisch in Pension!

Central-Theater
ZÜRICH 1 :: Telephon 9054 :: Weinbergstr.
Erstklassiges Programm
von Mittwoch 3. Jan. bis Dienstag 9. Jan.:
Das Geheimnis der Mumie
Vornehmer Gesellschafts- u. Abenteuer-Roman in 4 Akten
:: Der Glücksschneider ::
Lustspiel in 3 Akten von FELIX SALDEN
In der Hauptrolle: **Rud. Schildkraut**
Das Leben in den Meerestiefen
1. Serie: (Gruppe der Seesterne) wissenschaftliche Studie
Deutsche Kriegsnachrichten Franz. Artillerie
Voranzeige: Ab 10. Januar das grandiose Filmwerk in 6 Akten
Nebel und Sonne mit der grossen Film-Diva Mia May

Sanitäts-Hausmann A.-G.
Urania-Apotheke :: ZÜRICH
Uraniastrasse 11

Elchina
Kraftspender für Nerven und Blut, Magen und Darm

Sansilla
das vollkommenste für Hals-, Mund- und Zahnpflege

Eusana-
Pastillen. Prompter Erfolg bei Husten, Heiserkeit, Hals-, Rachen- und Luftröhren-Entzündung.